

Markha Valley Trekking & Besteigung des Stok Kangri (optional)



🕒 23 Tage

ASIN002



Weitere Bilder auf unserer Website ➔

Reisebeschreibung

Jeder Klang, jeder Geruch lässt einen spüren, dass man in einem besonderen Land ist, einem Land, das man nicht so schnell vergessen wird. Der nördlichste Teil Indiens, Ladakh, wird Sie für die nächsten 20 Tage mit seiner einmaligen, schönen und einsamen Natur begeistern. Die Ruhe und der Blick auf die schneebedeckten Berge des Himalaya machen diese Trekkingtour zu einem einmaligen Erlebnis. Am Anfang stehen einige Tage zur Akklimatisierung in Leh (3.500 m) und in Stok zur Verfügung. Dabei erkunden Sie die Königspaläste, Klöster und Basare. Heiß auf weitere Abenteuer geht es nun mit dem Team aus Trägern, Köchen, Guides und Pferden in Richtung Markha Valley. Die Landschaft ist pittoresk und mit jedem Schritt kommen Sie langsam höher und die Luft wird dünner. Gemütliche Teehäuser der Ladakhis am Wegesrand laden zum Verweilen und Träumen ein, kleine Gebirgsbäche zum Baden und Erfrischen. Der tiefblaue Himmel und die Sonne lassen die schneebedeckten Berge glitzern. Über einsame Hochebenen, durch gewaltige Schluchten und über Bäche führt die Wanderung zum Nimaling Plateau. Von hier besteht nun die Möglichkeit, den 5.720 m hohen Tasken Ri (technisch leicht und ohne alpine Grundkenntnisse) zu besteigen. Bestens akklimatisiert und nach Überschreitung des 4.900 m hohen Stok La Passes, wartet noch der 6.123 m hohe Stok Kangri auf Sie (optional). Im Schein der Stirnlampen beginnt der Aufstieg. Auf ca. 5.200 m Höhe werden die Steigeisen benötigt. Auf leicht ansteigendem Weg erreichen Sie den Gipfel. In der Ferne erblicken Sie die 7.000er Nun und Kun, Zaskar Range und Karakorum mit K2 (8.611 m).

Mit einem Koffer voller Eindrücke heißt es nun Abschied nehmen. Doch wer möchte, kann gern wiederkommen, denn Touren wie der Zaskar-, Spiti- oder Garhwal-Trek gehören ebenfalls zu den Trekking-Klassikern in Nordindien. Wer noch

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer ☎ 0341 / 55 00 94-40 ✉ steffen.kiefer@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 1

Zeit hat, der kann noch einen 2-tägigen Abstecher zu dem Pangong-See unternehmen. Über den 5.360 m hohen Chang-La-Gebirgspass erreichen Sie den an Tibet angrenzenden versteckten See, der berühmt für seine tollen Farbspiele im Sonnenlicht ist. Wer noch etwas Kultur sehen möchte, dem empfehlen wir den Abstecher zum Goldenen Dreieck. Von Delhi startet Ihre 4-tägige Reise in das andere Indien. Schier unglaublich wirkt der Glanz der Mogul Ära – Agra, die Stadt des Taj Mahals, der Traum aus Marmor. Aber auch das „Rote Fort“ und der Palast der Winde in Jaipur sowie die Geisterstadt Fatehpur Sikri werden Sie in Erstaunen versetzen.

Charakter und Anforderungen der Reise

Technisch weist das Trekking keine besonderen Schwierigkeiten auf, allerdings erfordert es aufgrund seiner Länge und dem teilweise ständigen bergauf- und ab viel Ausdauer und eine sehr gute Kondition. Die Gehzeiten liegen bei etwa 6 bis 9 Stunden pro Tag, wobei Höhendifferenzen im Auf- und Abstieg bis zu 1000 m bewältigt werden müssen. Wichtig sind außerdem Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, da die Wege teilweise durch felsiges Gelände oder Geröll und durch kleine Bäche führen. Auch sollten Sie eine gute Höhenverträglichkeit besitzen – das heißt, Herz und Kreislauf müssen gesund sein, da Sie in Regionen über 5000 Höhenmeter kommen. Konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt den Arzt. Selbst ein gesunder Organismus, darf keinesfalls durch zu rasches Gehen überbeansprucht werden. Langsames und stetiges Gehen sind sehr wichtig; erfahrungsgemäß können manche Teilnehmer bereits durch die Klimaumstellung sowie die Änderung der Schlaf- und Essgewohnheiten geschwächt und damit „anfälliger“ sein. Während des Trekkings werden Sie von einer Begleitmannschaft betreut, die sich um das Gepäck kümmert. Sie selbst werden nur das Notwendigste (Anorak, Wasserflasche, Fotoapparat etc.) in einem Tagesrucksack tragen; das restliche Gepäck wird von den Trägern und Tragtieren transportiert. Sie sollten teamfähig und gruppentolerant sein (Gruppenreise, Mithilfe bei den Lageraufgaben). Als Vorbereitung für diese Reise empfehlen wir regelmäßige Wanderungen, Konditionstraining und Waldläufe. Mit Fahrzeugen geht es auf schmalen Straßen und teilweise in luftiger Höhe entlang. Diese Fahrten beanspruchen den Körper sehr. Daher ist diese Tour für Personen mit Rückenbeschwerden (z.B. Bandscheibenleiden) nicht geeignet. Die Verpflegung richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und nach dem, was im Lande üblich ist. Bitte haben Sie Verständnis und stellen keine hohen Ansprüche, wenn die Mahlzeiten im Laufe des Trekkings etwas einseitig werden. Da Sie in einer sehr einsamen Gegend wandern, sind Frischwaren (Brot, Fleisch, Gemüse) nicht immer erhältlich.

Gipfelmöglichkeiten: Stok Kangri (6.123 m) und Tasken Ri (5.720 m) Die Besteigungen des Stok Kangri ist technisch einfach, setzt aber eine Grunderfahrung im Umgang mit Steigeisen, Pickel und Gehen in der Seilschaft voraus sowie eine sehr gute Kondition mit einer Gesamtgehzeit von 9-12 Std. im Auf- und Abstieg. Der Tasken Ri ist gletscherfrei und erfordert eine gute Kondition und Trittsicherheit (es werden nur Steigeisen mitgenommen – abhängig von den Verhältnissen). Wer an den Bergtouren nicht teilnehmen möchte, kann im Basislager einen Faulenzertag einlegen.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness

Gute körperliche Grundfitness notwendig

Training

3-4x pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining

Psychische Belastung

Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Fragen zur Reise?

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

Tag 1

Abflug ab Deutschland nach Delhi.

Ankunft in Delhi und Transfer zum Hotel.

Tag 2

Stadtbesichtigung Delhi

Nach einem kräftigen Frühstück besichtigen Sie die Hauptstadt Delhi, die mit ca. 15 Mio. Einwohnern zu den größten Metropolen der Welt zählt. Sie enthüllen ihre Schönheiten – das grandiose Red Fort, die Jama Masjid (größte Moschee Indiens), den Qutab-Minar-Komplex mit seinem sich hoch in den Himmel schraubenden Turm und einer Rikschafahrt durch die Gassen der Altstadt. Am Abend genießen Sie die exotische Musik der Sitar und Veenas, begleitet von köstlichen indischen Gerichten. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 3

Delhi – Leh

Frühmorgens fliegen Sie weiter nach Leh, der Hauptstadt von Ladakh. Nach der Ankunft und Begrüßung durch den Reiseleiter erfolgt der Transfer zum Hotel. Der heutige Tag dient zur Akklimatisation, denn in Leh befinden Sie sich schon in einer Höhe von 3.500 m. Am Nachmittag unternehmen Sie noch eine kleine Stadtbesichtigung in Leh. Auf dem Programm stehen der Palast von Leh und das Namgyal-Tsemo-Kloster, welches auf einem Hügel über der Stadt liegt. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 4

Leh & Klöster und Höhenanpassung

Heute steht Ihnen der ganze Tag zur Erkundung von Leh und des fruchtbaren Seitentales des Indus, in dem auch Leh liegt, zur Verfügung. Zuerst besichtigen Sie die Shanti Stupa, welche von einem ja-panischen Orden erbaut wurde. Dann geht es im Indus-Tal flussaufwärts und Sie besuchen den als auch Kristallburg genannten Shey-Palast, ehemaligen Sommersitz des alten ladakhischen Königs. Danach fahren Sie zum 500 Jahre alten Tikse-Kloster, das als das Schönste des Tales gilt und die meisten Mönche in Ladakh beherbergt. Von hier aus haben Sie einen weiten Blick über die fruchtbaren Industäler und das Zaskar-Gebirge. Am frühen Nachmittag fahren Sie weiter südlich über die heilige Brücke über den Indus zum Stok-Palast, der in den 1840er Jahren erbaut wurde, um die ladakhische Königsfamilie nach dem Exil zu beherbergen. Heutzutage zeigt das Museum eine beeindruckende Sammlung aus Schmuck und Kleidung der Königsfamilie. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 5

Schlauchbootfahrt auf dem Indus und Kloster Alchi

Am Morgen unternehmen Sie eine leichte Raftingtour auf dem Indusriver. Nach einer Einweisung durch den Raftkapitän kann das Abenteuer beginnen. Sie treiben den Fluss entlang und beobachten dabei die herrliche Berg-Landschaft und schippern vorbei an schönen grünen Oasen. Kleinere Stromschnellen können Sie während der Fahrt erfrischen (jeder Teilnehmer erhält auch einen Neoprenanzug). Am Nachmittag besichtigen Sie das Kloster Alchi, das ca. 70 km westlich von Leh liegt und zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Mit seinen Fresken aus dem 11. Jahrhundert birgt das Kloster von Alchi einen Kunstschatz, der einmalig auf dem indischen Subkontinent ist. Berühmt sind die hervorragend erhaltenen Wandmalereien, die eine fast völlig untergegangene Kultur widerspiegeln. Eine Meisterleistung stellt zudem das Holzportal dar, das nach der Vorlage nordindischer Hindutempel geschnitzt wurde. Holzschnitzereien sind an ladakhischen Tempeln eine Seltenheit. Das Dorf selbst liegt malerisch in einer der fruchtbarsten Gegenden Ladakhs. Am späten Nachmittag Rückkehr nach Leh. Übernachtung im Hotel Hinweis: Wer nicht mit dem Schlauchboot fahren möchte, kann auch in Leh individuell bummeln gehen.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 6

Trekkingbeginn

Sie fahren mit dem Jeep nach Chilling, dem Ausgangspunkt Ihrer Trekkingtour. Hier treffen Sie auf Ihre Begleitmannschaft. Nachdem alles verpackt ist, wandern Sie bis zu Ihrem ersten Camp nach Skiu auf ca. 3.350 m Höhe. Das Camp liegt an einem schönen Bachufer inmitten gigantischer Felswände. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und Sie haben die Möglichkeit, das kleine Dorf Skiu zu besichtigen. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 4 Std.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Fragen zur Reise?

Tag 7

Trekking

Die heutige Etappe nach Markha führt rechts des Markha-Flusses stromaufwärts. Die Gegend ist sehr fruchtbar. Das kleine Dorf Markha (3.820 m), das auch eine Schule und eine kleine Gompa (ein bud-dhistisches Kloster) beherbergt, ist nach ca. 8 Std. erreicht. Hier schlagen Sie Ihr Camp auf. Eine der schönsten Etappen der Tour. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Trekking

Von Markha aus geht es recht mühsam weiter, immer noch am Fluss des Markha Rivers entlang, über das Dorf Umlung mit seiner kleinen Gompa bis nach Hankar. Von hier wandern Sie nordostwärts durch ein schmaleres Tal hinauf, das sich zunehmend verengt, zum Sommerdorf Tchatchutse, das 4.150 m hoch liegt. Auf einer Blumenwiese schlagen Sie Ihre Zelte auf. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 8 Std.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Trekking

Am heutigen Tag werden Sie ungefähr 4 Std. benötigen, um das Nimaling-Plateau zu erreichen. Es ist eines der schönsten Hochtäler in Ladakh, überragt durch den sagenhaften und bekannten Gipfel – Kang Yatze (6.400 m). In dieser Region kann man blaue Schafe, goldene Murmeltiere und Adler beobachten. Vorbei am Kang Yatze wandern Sie auf dem Plateau bis in die Nähe des Tasken Ri auf ca. 4.900 m. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 5-6 Std.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Trekking & Besteigung

An diesem Tag haben Sie Zeit, diese wunderschöne Region zu erforschen, zu fotografieren oder den Hochgebirgskamm zu besteigen und von dort aus die atemberaubende Aussicht auf das Karakorum- Gebirge zu genießen. Für die Bergsteiger unter Ihnen besteht die Möglichkeit, bestens akklimatisiert, den technisch leichten Tasken Ri zu besteigen (5.720 m). Übernachtung im Zelt / Gehzeit Tasken Ri ca. 7-8 Std.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Fragen zur Reise?

Tag 11

Trekking

In den frühen Morgenstunden brechen Sie in Richtung Kangmaru La (5.150 m) auf. Unterwegs werfen Sie einen letzten Blick auf die grandiosen Kang Yatze und die vielen unzähligen 6.000er in diesem Tal. Nach ca. 2 Std. erreichen Sie den Pass und von hier oben hat man einen fantastischen Blick auf die 7.000 m hohen Eisriesen Nun und Kun, auf das Stok-Gebirge und bei ganz klarem Wetter auf die weit-entfernten 8.000 m Riesen im Karakorum – K2 und Nanga Parbat in Pakistan. Weiter geht es abwärts durch die Narrow-Schlucht und bevor Sie das Dorf Shang (3.600 m) erreichen, sind noch einige erfrischende Bachüberquerungen zu bewältigen. Dort schlagen Sie Ihre Zelte auf. Gehzeit ca. 8 Std.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 12

Trekking

Sie wandern 2 Std. bis zum Kloster nach Hemis. Hier besichtigen Sie das älteste und berühmteste Kloster in Ladakh. Dieses Kloster, das von außen eher unscheinbar aussieht, ist das reichste Kloster Ladakhs und durch seine versteckte Lage den Plünderungen feindlicher Armeen in den vergangenen Jahrhunderten entgangen. Bewundernswert ist der fünf Meter hoch sitzende Buddha, überragt von einem acht Meter hohen, mit Lapislazuli, Türkisen und Korallen verzierten Silber-Chörten. Anschließend fahren Sie nach Zingchen (3.200 m), dem Ausgangspunkt für die Wanderung zum Stok Kangri. Übernachtung im Zelt / Gehzeit 2 Stunden/ Fahrzeit ca. 1 Std.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Trekking

Heute ist das Dorf Rumbak Ihr Tagesziel. Dieses Örtchen erreichen Sie nach ca. 4 Std. und einigen Bachüberquerungen. Aufgrund der guten Höhenanpassung der letzten Tage fällt Ihnen das Laufen in der Höhe nicht besonders schwer. Zeltübernachtung auf ca. 3.900 m Höhe. Am Abend zaubert der Koch ein schmackhaftes Drei-Gänge-Menü auf den Tisch – guten Appetit!

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Trekking

Nach dem Aufstieg zum Stok La (4.900 m) und dem gigantischen Weitblick bis in den Karakorum, steigen Sie in einem ständigen Auf und Ab bis nach Mankarmo auf ca. 4.400 m Höhe auf. Mit etwas Glück sehen Sie auch heute wieder Blauschafe. Am späten Nachmittag genießen Sie die Ruhe. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 6-7 Std.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 15

Trekking

Aufstieg zum Basecamp auf ca. 5.050 m, welches Sie gegen 12 Uhr mittags erreichen werden. Nachdem Sie es sich bequem im Lager gemacht haben, besteht noch die Möglichkeit zu einer Akklimatisierungstour in Richtung Larsi Peak (5.670 m). Am späten Nachmittag erfolgt die Vorbereitung für den Gipfeltag (Ausrüstung packen und Material-Check) sowie ein „Briefing“ mit dem Bergführer. Nach dem Abendbrot ist zeitig Nachtruhe, damit Sie fit für den morgigen Gipfeltag sind. Übernachtung im Zelt / Gehzeit ca. 3-4 Std. Gehzeit

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 16

Besteigung des Stok Kangri (6.123 m) oder Ruhetag

Noch im Dunkeln beginnen Sie mit dem Aufstieg zum Gipfel des Stok Kangri. Auf den letzten Höhenmetern kommen je nach Bedingungen Steigeisen und Pickel zum Einsatz. Nach ca. 6-9 Stunden ist es dann endlich geschafft und die Anstrengungen werden mit einem grandiosen Blick über die Zaskar-Bergkette und Karakorum belohnt. Tief unten schlängelt sich auch der mächtige Indus-Fluss in

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 17

Trekking

Sie wandern gemütlich bis in die Ortschaft Stok zurück (Gehzeit ca. 4 Std.). Hier warten bereits Ihre Transferfahrzeuge, die Sie dann zurück nach Leh ins Hotel bringen. Jetzt hat Sie die Zivilisation wieder und nach einer heißen Dusche sind die angenehmen Strapazen der letzten Tage schnell vergessen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Fragen zur Reise?

Tag 18

Leh

Dieser Tag steht zur freien Verfügung und kann zum Erholen oder zum Bummeln über den Basar und zum Kauf von Souvenirs auf dem Basar genutzt werden. Unser Tipp für Motorradfahrer: Leihen Sie sich ein Motorrad aus (Royal Enfield) und fahren Sie auf den höchsten befahrbaren Pass der Welt, den Khardung La Pass (5.606 m). Kosten ca. 25,- Euro pro Bike und ca. 10,- Euro Mautgebühr. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 19

Leh – Pangong-See

Heute starten Sie zu einem 2-tägigen Ausflug zu dem landschaftlich einzigartigen Pangong-See. Sie fahren in Richtung Hemis, biegen hier links ab, überwinden den 5.358 m hohen Chang-La-Pass und nach ca. 6 Std. erreichen Sie die Traumlandschaft am Pangong-See. Hier am Ufer des blau-türkis schimmernden Sees schlagen Sie bei Spangmik Ihre Zelte auf bzw. sind eventuell in einem der festen Zeltcamps untergebracht. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Genießen Sie einfach die schöne Landschaft mit den unbekannten 6.000ern, das Wechselspiel der Sonne mit den Farben des Sees und natürlich die Ruhe und Einsamkeit. Übernachtung im Zelt

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 20

Pangong-See - Tagesausflug auf einen Aussichtberg

Heute unternehmen Sie eine Tages-Wanderung steigen hinauf auf einen „kleinen“ Aussichtsbereich über fünftausend Meter. Der Bergguide wird tagesaktuell (abhängig von den Vorortbedingungen) eine Tour für Sie aussuchen. Genießen Sie den Tag in der „Einsamkeit“ und abseits der Hauptwege. Durch die gute Höhenanpassung der letzten Tage, fällt Ihnen die Tagestour nicht schwer. Vom Gipfel genießen Sie einen Traumblick auf den See und pittoreske Landschaft. Wer möchte kann, natürlich auch im Camp bleiben und einfach das Fluidum auf sich wirken lassen und ausruhen und genießen. Gehzeit abhängig von der Tour (4-7 Stunden) / Übernachtung im Zelt

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 21

Pangong-See – Leh

Nach einem Frühstück am See geht es wieder zurück nach Leh und damit wieder in die Zivilisation. Am Nachmittag besteht noch die Möglichkeit zum Kauf letzter Souvenirs oder zu einem Bummel durch die gemütlichen Gassen der Stadt. Am Abend Abschiedsessen / Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 22

Leh – Delhi

Flug nach Delhi oder Start zum gebuchten Anschlussaufenthalt. Da der Flug von Leh nach Delhi sehr zeitig am Morgen ist, empfiehlt sich noch ein Stadtbummel in Delhi (nicht im Preis enthalten). Übernachtung Tageshotel. Am späten Abend erfolgt der Transfer zum Flughafen (abhängig von der Abflugzeit)

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 23

Rückflug und Ankunft in Deutschland.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☒ 2x Inlandsflug Delhi – Leh – Delhi, Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen mit 15 kg Gepäck und 7 kg Handgepäck
- ☒ alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- ☒ alle Eintritte lt. Programm
- ☒ Unterkunft in ½ DZ in Mittelklassehotels in den Städten, während des Trekking in 2 Pers. Zelten
- ☒ Frühstück in den Städten, sonst Vollpension (20x Frühstück, 16x Mittagessen, 18x Abendessen) siehe Tagesprogramm
- ☒ komplettes Küchenequipment, Speisezelt mit Tischen und Stühlen
- ☒ Guide, Koch, Träger, Tragtiere, örtliche Führer
- ☒ Gepäcktransport beim Trekking (15 kg pro Teilnehmer)

Fragen zur Reise?

- ☒ 13x geführte Wanderungen, davon 2 Gipfelbesteigungen
- ☒ englischsprachiger einheimischer Trekkingguide
- ☒ deutschsprachiger einheimischer Stadtführer für Besichtigungen in Delhi
- ☒ Besteigungsgenehmigung für Tasken Ri und Stok Kangri (inkl. 65 USD)
- ☒ Ausflugspaket Pangong-See
- ☒ deutschsprachiger AT-Reiseleiter (ab mindestens 8 Teilnehmern)
- ☒ Vorbereitungstreffen in Leipzig (ggf. telefonisch)
- ☒ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☐ Flüge ab/an Deutschland nach Delhi und zurück ab 650,-Euro inkl. Tax (gern erstellen wir Ihnen auch ein persönliches Flugangebot)
- ☐ fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☐ persönliche Ausgaben
- ☐ Visa für Indien (64,- Euro – Stand 11/22)
- ☐ Trinkgelder ca. 120,- Euro
- ☐ individuelle Besichtigungen und Ausflüge, Verlängerungsprogramm
- ☐ Übergepäck
- ☐ Einzelzimmerzuschlag für die Hotelübernachtungen und Einzelzelt 450,- Euro
- ☐ Anschlussprogramme
- ☐ Versicherung

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Klima

Beste Reisezeit ist in der Vor- oder Nachmonsunzeit. Monsun von Juli bis ca. Mitte September. Das Klima zeichnet sich durch eine hohe Luftfeuchtigkeit und ca. 35 °C in den Städten und Vorgebirge aus. In den Bergen ist es demgegenüber angenehm kühl und die Temperaturen liegen tagsüber auf 3000 m ca. 15-20°C, 4000 m 7-13 °C und 5000 m bei ca. 2-6 °C. Nachts sinken die Temperaturen bei klaren Nächten auf ca. 7-10 °C unter den Tagestemperaturen.

Visum

Das Visum organisiert jeder Teilnehmer selbst! Wir empfehlen die Besorgung des Visums als e-Visum.

Fragen zur Reise?

Es wird ein Visum bei einem Aufenthalt in Indien benötigt. Ein Visum kann bei der zuständigen Visumbehörde beantragt werden oder es kann ein e-Visum über das Internet beantragt werden. Normale Visa berechtigen zu einem Aufenthalt von 6 Monaten, wobei eine mehrfache Einreise möglich ist. Das e-Visum ist ein Jahr lang gültig und berechtigt zu mehrfacher Einreise, wobei der Aufenthalt im Land jeweils 90 Tage am Stück nicht überschreiten darf. Bearbeitungszeit: Die gewöhnliche Bearbeitungsdauer beträgt etwa 5 - 8 Konsulatsarbeitstage nach Eingang der Antragsunterlagen. An Nationalfeiertagen kann es zu Verzögerungen kommen. Das e-Visum sollte spätestens 4 Tage vor der Einreise beantragt werden. Besonderheiten: Die Einreise mit dem e-Visum ist nur über bestimmte Flug- und Seehäfen möglich. Die Ausreise kann hingegen an allen Grenzübergangsstellen erfolgen. Einreise über den See- und Landweg: Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass an den Grenzübergängen die Ein- und Ausreisestempel im Reisepass vorhanden sind. Kreuzfahrtreisende müssen zudem eine Bestätigung des Reiseverlaufs vorlegen. Die Einreise über den Landweg ist mit dem e-Visum nicht möglich. Mitzuführende Dokumente: - zwei Passbilder - Visumantrag - Nachweis Zweck des Aufenthalts - Nachweis ausreichend finanzielle Mittel - (ggfs. Nachweis Gelbfieberimpfung) - mindestens zwei freie gegenüberliegende Seiten im Reisepass.

Bei Fragen rund um spezifische Einreise- und Visabestimmungen mit Wohnsitz im Land Deutschland wenden Sie sich bitte an die zuständige Botschaft in Berlin oder an die Konsulate in Hamburg, Frankfurt am Main, München oder Stuttgart. Bitte beachten Sie, dass sich die Visabedingungen kurzfristig ändern oder individuell behandelt werden können. Nur die zuständige Botschaft oder eines der zuständigen Generalkonsulate können rechtsverbindliche Informationen und Hinweise und/oder über diese Informationen hinausgehende Informationen und Hinweise liefern. Informieren Sie sich rechtzeitig.

Devisen

Euro oder Dollar in kleinen Stückelungen, internationale Kreditkarten werden nur in großen Hotels akzeptiert, 1 Euro = 103 Rupien (Stand: 10/ 25)

Impfungen

Gelbfieber bei Einreise aus Infektionsgebieten. Malariaprophylaxe, kein Risiko oberhalb 2000 m, Empfohlen: Auffrischung der Standardimpfungen (Hepatitis A etc.).

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Hertz. In einigen Gegenden Indiens gibt es auch Gleichstrom. Mit starken Spannungsschwankungen muss gerechnet werden. Es werden hauptsächlich englische Rundstecker benutzt, jedoch gibt es auch andere Steckdosen. Die Mitnahme von Adaptern ist auf jeden Fall notwendig.

Einreiseinformationen

Einreise Indien: alle Infos finden Sie tagesaktuell auf der Seite des Auswärtigen Amtes:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/indien-node/indiensicherheit/205998>

Bitte prüfen Sie regelmäßig vor Abreise die Aktualität der Einreisebestimmungen. Zudem sollten Sie auch die Rückreisebestimmungen Ihres Heimatlandes bzw. Bundeslandes beachten und Änderungen vor und während Ihrer Reise verfolgen. Jeder Reiseteilnehmer ist selbst dafür verantwortlich die Reisebestimmungen zu verfolgen.